St. Petri

Gemeindebrief Nr. 229 April / Mai 2021
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Petri zu Ratzeburg

Mit freundlicher Genehmigung des Kreismuseums Ratzeburg

Liebe Leserinnen, lieber Leser,

ein schmaler Papierstreifen nur, aber mit einer besonderen Botschaft: „Hoffnungsträger*in“ steht auf ihm, und er kann verschenkt, als Segensbändchen um den Arm getragen oder auch gleich in die Erde gelegt werden. Denn er enthält eine Sommerblumenmischung mit Gänseblümchen, Mohnblume, Rudbeckia, Centaurea, Brandschopf, Schmuckkörbchen und Zinnien. Dieses Saatgutpapier gehört zur neuen Aktion #hoffnungswege der Nordkirche. Dazu heißt es: „Wir wünschen uns, dass mit diesem Band auch Kraft und Zuversicht wieder und weiterwachsen – ebenso wie Nähe und Normalität. Lasst uns einander mit dem Band der Hoffnung verbinden und dem Wunder beim Wachsen zusehen!“

Auch wir wollen die kleinen Hoffnungsbänder weitergeben – an alle, die die Hoffnung weitertragen. Ostern ist das Fest der Hoffnung! Und wir hoffen in diesen Tagen auf so vieles. Wenn die Tage länger werden, die Sonne wieder wärmt, die Vögel singen und alles wieder grün wird, atmen wir auf. Die Natur erwacht zu neuem Leben. Genau in dieser Jahreszeit feiern wir, dass das Licht die Dunkelheit besiegt und Gottes Liebe stärker ist als alle finsteren Mächte, stärker als der Tod: Wie mächtig er uns auch erscheinen mag, er hat nicht das letzte Wort. Ostern ist das Fest der Auferstehung Jesu Christi, das Fest des Lebens und der Hoffnung gerade in diesen Tagen der Ungewissheit, der Ängste und der Trauer. All das nehmen wir mit dem Kreuzestod Jesu am Karfreitag besonders in den Blick: Jesus kennt das Leiden, Schmerzen und Ängste, ja den Foltertod am Kreuz. Nichts, was Menschen Menschen antun können, nichts, was Menschen erleiden oder erdulden müssen, ist ihm fremd. Und doch ist er nicht im Tod geblieben: Er ist am dritten Tage auferstanden, das ist das österliche Geheimnis und Wunder.

Das feiern wir, wenn auch die Natur zu neuem Leben erwacht: hoffentlich mit dem gemeinsamen Gottesdienst in der Stadtkirche, auf einem Wegegottesdienst beim Osterspaziergang auf der Bäk am Ostermontag, mit einer Andacht zuhause oder mit dem Schmücken des Osterkreuzes vor der Ansveruskirche am Ostersonntag.

Kommen Sie vorbei und seien auch Sie Hoffnungsträger und Hoffnungsträgerinnen!

Ein gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen Ihre

Wiebke Keller

Hatten Sie es auch vergessen?

Im letzten Gemeindebrief stand die Bitte um Spenden für unter anderem Abendmahls-Einzelkelche. Auch wenn ich lieber Abendmahl mit dem Gemeinschaftskelch feiere, sehe ich schon die Notwendigkeit, Einzelkelche für unsere Abendmahlsgottesdienste anzuschaffen. Denn Corona wird uns wohl doch deutlich länger begleiten, als wir anfangs geahnt haben und als uns lieb ist. Die *Intinctio*, also das Eintauchen der Hostie in den Kelch, ist zwar auch eine Alternative zum Gemeinschaftskelch, aber bedeutend hygienischer sind nun einmal Einzelkelche. Und dass die Gemeinde dem allgemeinen Trend folgend deutlich weniger Kirchensteuereinnahmen hat als früher, ist leider einfach so.

Also haben meine Frau und ich damals beschlossen: Abendmahl feiern ist uns so wichtig, dass wir eine in Corona-Zeiten hygienisch sichere Form unterstützen wollen. Und dann gab es erst mal Abendessen. Und am nächsten Tag war auch was los. Und dann kam der neue Enkel. Und dann war es vergessen.

War es bei Ihnen ähnlich? Nun, wir haben inzwischen das Vergessene nachgeholt. Machen Sie mit? Die Kontonummer/IBAN der Kirchengemeinde St. Petri lautet:

DE85 2305 2750 0086 0305 90.

Und als Verwendungszweck müsste dann „Spende Abendmahlskelche“ angegeben werden.

Alexander Spangenberg

Frühjahrsputz

Nein, unser tüchtiger Küster Ingo Nimtz räumt nicht nur im Frühling auf. Vielmehr hält er unsere schöne St. Petrikirche das ganze Jahr hindurch in Ordnung. Dazu gehört auch der große Dachraum, der sich über zwei Etagen erstreckt. Im Laufe von mehr als 225 Jahren sammelte sich so Allerhand an. Nun möchten wir unseren jüngsten „Schatz“ zum Kauf anbieten: Im Rahmen einer NDR-Fernsehsendung aus der St. Petrikirche anlässlich des Gedenkens der Grenzöffnung am 9. November 1989 wurde der Kirchenraum 2019 in ein Fernsehstudio verwandelt und als „Wohnzimmer" dekoriert. Übrig blieben etliche Sofakissen, die vom NDR vermutlich bei IKEA gekauft wurden. Diese Sofakissen wurden also nur einmal benutzt - zu schade, sie auf dem Dachboden liegen zu lassen. Es handelt sich um graue und dunkelblaue Kissen in der Größe von 40 x 40 cm aus synthetischem „Samt". Diese möchten wir für 2,50 € anbieten. Bei Interesse rufen sie bei Dagmar Alsen an. Tel.: 867 03 98.

Dagmar Alsen

Bestattungsinstitut
Walter Urbrock

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Überführungen
Tag und Nacht

Lübecker Straße 13 * 23909 Ratzeburg * Tel.: 67 97 * Fax: 64 39

Sie planen Ihr Haus zu verkaufen?

Ich biete Ihnen eine kostenlose und unverbindliche Marktwertanalyse, verkaufe Ihre Immobilie oder unterstütze Sie bei Ihrer Eigenvermarktung.

WARTER
IMMOBILIEN

Hinnerk Warter, Dipl.-Kfm.
Windfelden 27, 23847 Sierksrade
Telefon 0 45 01 - 82 27 40
info@warter-immobilien.de

Kay Lühmann feiert sein 30jähriges Dienstjubiläum auf unseren Friedhöfen

Unsere Friedhöfe sind „Gärten der Ewigkeit“ – so wird es auch auf einem großen Hinweisschild stehen, dass Kay Lühmann, Leiter der Friedhöfe unserer Kirchengemeinde, gerade in Auftrag gegeben hat. Fast eine Ewigkeit ist er selber hier im Dienst und hat sozusagen alles im Kopf. Auch die allererste Arbeit, die er als 23jähriger nach seiner Ausbildung zum Friedhofsgärtner unter der Anleitung von Ernst Koop in Mölln und seiner Bundeswehrzeit auf dem Friedhof Seedorfer Straße zu erledigen hatte: einen Grabhügel in Abteil 1 Reihe 3 abschaufeln und mit Mutterboden auffüllen. Körperlich anstrengende Arbeit ist es geblieben – für ihn und sein vierköpfiges Team: neben Conny Wendler, der Reinigungskraft arbeiten Angelika Walther, Danilo Zint und Sven Thomas im grünen Bereich mit. Gerade werden 4600 Frühlingsblumen, Hornveilchen, Stiefmütterchen, Vergissmeinnicht und andere mehr in diesen Tagen vor Ostern in die Erde gebracht. Die Wildbienen freuen sich über die erste Nahrung in den Krokusssen. 400 Grabpflegen erledigt das Team mit Sorgfalt und Leidenschaft. 3000 Grabplätze haben ein Nutzungsrecht, 3000 sind frei. Die Fläche aber wird in Gänze gepflegt und als eine grüne Oase mitten in unserer Stadt für alle Friedhofsbesucher und -besucherinnen, für Trauernde, Angehörige und Spaziergänger liebevoll gestaltet. Immer wichtiger wird dabei die insektenfreundliche, naturnahe Gestaltung der zunehmend unterschiedlicheren Grabformen. Die Struktur der Friedhöfe in der Seedorfer Straße und am Steindamm hat sich wie die Trauerkultur in unserer Gesellschaft stetig verändert: Von den historischen Gruften hin zu pflegefreien Baumgräbern, den Urnengemeinschaftsgräbern, dem „Lebenskreis“, dessen bienenfreundlichen Stauden in der schönen Sommerzeit den Insekten große Freude machen. Es gibt auch die „Rosenharmonie“, die eine eigene kleine Grabfläche bietet und mit reichblühenden, duftenden Rosen bepflanzt wird. Für wohl fast jeden Geschmack ist mittlerweile eine Form dabei. Auch die traditionellen Gartengräber gibt es natürlich nach wie vor und sie schmücken mit ihrer ganz

persönlichen Gestaltung durch die Angehörigen die Anlagen.

Die Weiterentwicklung „seiner“ Friedhöfe voranzutreiben, macht Kay Lühmann besondere Freude, und den Kunden die neuen Formen nahezubringen. Nach seinem Lieblingsplatz gefragt, antwortet seine Kollegin Angelika Walther, die ihn auch im Büro in der Verwaltung und bei der Beratung der Kunden unterstützt: „Der Bagger“. Aber Kay Lühmann findet es eigentlich überall schön – seine Lieblingspflanze ist wie vor 30 Jahren die Glockenblume. Damals war ihm der Friedhof viel zu kahl, mittlerweile hat er ihn mit seinen Kollegen durch zahlreiche Anpflanzungen weitergestaltet und es gibt viele geschützte Plätze und Nischen, wo man auf einer Bank einen ruhigen Moment finden kann.

1996 hatte er für ein Jahr die kommissarische Leitung der Friedhöfe inne, als er sich dann auf die Stelle bewarb, wurde er mit der Begründung abgelehnt, er sei zu jung. Als Gärtnermeister Armin Pauls sich dann nach einem Jahr beruflich umorientierte, bewarb er sich wieder und „kam ans Ruder“. Er konnte mit seinem Engagement überzeugen und die Zahl der Grabpflegen stieg an. Viele verschiedene Mitarbeitende, Kollegen, Ehrenamtliche, Pastoren und Kunden hat er in den Jahren erlebt und er könnte vermutlich Romane erzählen, sagt er. So mancher ist ihm dabei ans Herz gewachsen und langjährige Bekannte beerdigen zu müssen, geht auch an ihm nicht spurlos vorbei. Die Erinnerung an die Verstorbene zu bewahren, ist ihm wichtig und die Friedhöfe können dazu einen wichtigen Beitrag leisten. Für Kay Lühmann ist das Werden und Vergehen in der Natur ein Hoffnungsbild, und er erinnert an das Stiefmütterchen, das aus einem Samen gezogen heranwächst, blüht, neue Samen ausbildet, verblüht, vergeht und wieder zu Erde wird, zu Kompost und die neuen Pflanzen nährt.

Es ist tröstlich zu wissen, dass Trauernde auf unseren Friedhöfen Mitarbeitenden begegnen, die ihre Arbeit „mit Herz und Hand“ ausfüllen, ein offenes Ohr für ihre Anliegen haben und jeden Tag aufs Neue die „Gärten der Ewigkeit“ pflegen – als Orte der Trauer und des Trostes, der Erinnerung und Begegnung und als sichtbaren Ausdruck unserer christlichen Hoffnung auf das ewige Leben.

Wir gratulieren Kay Lühmann herzlich zum 30jährigen Dienstjubiläum, danken ihm für seinen engagierten Dienst und wünschen ihm weiterhin viel Freude an seiner Arbeit und Gottes reichen Segen für die Zukunft!

Wiebke Keller

ESPERANZA
Weltladen RATZEBURG
Fachgeschäft für Fairen Handel
Schrangenstraße 3
(neben MC Mode-Centrum Ratzeburg)
Wir sind für Sie da:
Montag bis Samstag: 10:00 bis 13:00 Uhr
Montag und Mittwoch bis Freitag: 15:00 bis 18:00 Uhr

DRK-Pflegedienste Herzogtum Lauenburg
Seniorenhaus Ratzeburg
Röpersberg 10 · (04541) 860 830
Wohnen in fürsorglicher Umgebung

DRK-Pflegedienste Herzogtum Lauenburg

Ambulante Pflege Ratzeburg-Mustin
Röpersberg 2 · (04541) 884 155
Gut betreut im eigenen Zuhause

Interview mit Frau Jörgensen

Nach fast 20 Jahren verlässt Frau Jörgensen die Kita „Hand in Hand“ – und wir hätten gerne noch einen Abschiedsgottesdienst mit ihr gefeiert!

Nun sagen wir an dieser Stelle: Tschüss und vielen Dank, liebe Frau Jörgensen! - und stellen ihr noch ein paar Fragen…

Wiebke Keller: Liebe Frau Jörgensen, vor fast 20 haben Sie in unserer Kindertagesstätte angefangen. Können Sie sich noch an den Beginn erinnern?

Karin Jörgensen: Ja, man wurde hier sehr freundlich von der Leitung und von den Kolleginnen aufgenommen und gleich ins Team eingebunden, man war nicht „die Neue“.

Wiebke Keller: Und Sie waren die Heilpädagogin im Team? Wie sehen Sie Ihren Beruf?

Karin Jörgensen: Als Brückenbauerin – ich habe versucht, den Kindern Brücken und Wege zu bauen und ihnen Zeit zu geben, über diese Brücken zu gehen, ihre Bedürfnisse zu erspüren, sie im Alltag zu begleiten. Und ich denke, alle Kinder profitieren von einer Heilpädagogin in der Gruppe.

Wiebke Keller: Was war Ihnen besonders wichtig?

Karin Jörgensen: Dass sich jedes Kind in seinem eigenen Tempo entwickeln darf, und die kleinen Schritte gesehen und gewürdigt werden.

Wiebke Keller: Und gibt es etwas, woran Sie sich besonders gerne erinnern?

Karin Jörgensen: Ja, an unser Gemeindefest hier auf dem Kita Gelände unter dem Motto „Alle in einem Boot“. Nach langer Vorbereitungszeit haben wir in Zusammenarbeit mit der Kantorei das Musical „Die Arche Noah“ aufgeführt. Das war für alle Beteiligten ein wunderschönes Erlebnis und hat viel Spaß gemacht.

Wiebke Keller: Ich denke auch gerne an die Anspiele und Lieder zurück, die Sie mit den Kindern eingeübt und aufgeführt haben – hier in der Kita oder auch in der Ansveruskirche, für die Senioren, bei den Festen und Gottesdiensten. Und was wäre Ihr Wunsch für die Zukunft?

Karin Jörgensen: Dass die Freude am Beruf bestehen bleibt.

Wiebke Keller: Was kommt denn jetzt auf Sie zu?

Karin Jörgensen: Ich freue mich auf ein neues Betätigungsfeld, in der Grundschule Breitenfelde. Dort darf ich Schüler und Schülerinnen in ih-

rem Schulalltag im Rahmen einer Sprachheilmaßnahme begleiten.

Wiebke Keller: Dafür wünschen wir Ihnen alles erdenklich Gute, immer Freude an Ihrer Tätigkeit und mit den Schülern und Schülerinnen und vor allem Gottes Segen! Herzlichen Dank für fast 20 Jahre kreativen, engagierten Dienst in unserer Kita und hoffentlich „auf Wiedersehen"! In der Kita oder auf dem nächsten Gemeindefest vielleicht?

Ohne Musik wird's still ...

„Um die Einsamkeit ist's eine schöne Sache, wenn man mit sich selbst in Frieden lebt und was Bestimmtes zu tun hat" schrieb Goethe am 4.3.1779 an Charlotte von Stein, seine wichtigste Bezugsperson und enge Vertraute.

Doch viele Menschen leiden unter der Einsamkeit; der soziale Kontakt fehlt, das Zwischenmenschliche, sich einfach mal irgendwo zu treffen, zu unterhalten.

Corona kann aber auch wie ein positiver Zwang sein, der uns mit Möglichkeiten überschüttet, um sich neu zu erfinden, man kann sich sozusagen kreativ so richtig austoben; neue Rezepte ausprobieren, eine kleine Melodie komponieren oder „Aus-misten macht glücklich" schreibt Marie Kondo, einen Brief schreiben „Was ich dir schon immer sagen wollte" oder einfach nur Musik hören – vielleicht ein bisken swing „Take Five (Dave Brubeck), „In the mood" (Glenn Miller), „Ain't Misbehavin'" (Fats Waller) usw.

Aus Luthers Tischreden stammt der Satz „Der schönsten und herrlichsten Gaben Gottes eine ist die Musica". Musik ist viel mehr als nur ein schöner Zeitvertreib, Musik kann Balsam für die Seele sein – es mobilisiert das Gehirn und produziert Glückshormone.

„Das Wichtigste in der Musik steht nicht in den Noten" meinte einmal Gustav Mahler.

Es war eine Vollbremsung – keine Gottesdienste, keine Konzerte, Corona hat auch das Kulturleben plötzlich gestoppt. Wie können sich Publikum und Künstler wieder näherkommen?

„Das neue Jahr sieht mich freundlich an, und ich lasse das alte mit seinem Sonnenschein und Wolken ruhig hinter mir" (Goethe), und Beten hilft immer!

In diesem Sinne

Christa Weyres-Haubenreisser

BUCH HANDLUNG WEBER
Bücher
Zeitschriften
Landkarten
Stadtpläne
23909 Ratzeburg • Herrenstr. 10
Telefon: 04541 / 34 49
Buchhandlung am Markt
Harald Weber
Am Markt 7 · 23909 Ratzeburg
Tel./Fax 04541 / 85 85 02

AMEOS
AMEOS Pflege Ratzeburg – Tagespflege Am Röpersberg
• Montags bis freitags 8 – 16 Uhr
• Eigener Fahrdienst
• Pflegerische Unterstützung
• Betreuung und Förderung nach MAKS
• Gemeinsame Mahlzeiten
• Spaziergänge und Ausflüge
Tel. 04541 13-3531
Schmilauer Str. 114 · 23909 Ratzeburg
tagespflege.ratzeburg@ratzeburg.ameos.de
www.ameos.eu

www.hoffmann-naturstein.de
Alles aus
Naturstein
Marmor
Granit
BAU DENKMAL®
OTTO HOFFMANN
STEINMETZBETRIEBE
Tel. 0 45 41 / 8 33 67

Seit zehn Jahren als Erzieherin in der Kita „Hand in Hand“ – ein Interview mit Ines Skowasch

Wiebke Keller: Liebe Frau Skowasch, wie hat vor 10 Jahren für Sie alles begonnen?

Ines Skowasch: Ich habe zuerst am Nachmittag die „Mäusegruppe“ von 14 bis 17 Uhr betreut, die dann aufgelöst wurde und bin gut 2 Jahre bei den „blauen Pflaumen“ gewesen. Danach übernahm ich die „Bärengruppe“, nachmittags von 13 bis 17 Uhr. Ab 2014 habe ich immer mal wieder in der „Raupengruppe“ ausgeholfen und Frau Zhäb vertreten, bis ich ein Jahr später diese Gruppe dann in Vollzeit übernehmen durfte.

Wiebke Keller: Die „Raupengruppe“ ist ja eine Krippengruppe mit den Allerjüngsten. Was gefällt Ihnen an dieser Altersgruppe?

Ines Skowasch: In diesem Alter werden in ganz kurzer Zeit die größten Entwicklungsschritte gemacht. In der Notbetreuung waren die Altersgruppen gemischt, das machte auch viel Spaß. Es ist immer schön zu sehen, wenn die Großen den Kleinen helfen.

Wiebke Keller: Und was machen Sie mit den Kindern am liebsten?

Ines Skowasch: Ich singe sehr gerne mit den Kindern und binde oft Finger- und Bewegungsspiele mit ein. Dadurch schaffe ich eine Grundlage für die Sprachentwicklung. Außerdem sind wir jeden Tag und bei (fast) jedem Wetter an der frischen Luft. Wir machen auch zusammen gerne Gartenarbeit und entdecken gemeinsam die Natur.

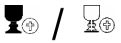
Die ersten Blumen, die dabei gepflanzt wurden, recken ihre Köpfe schon in die Luft. Wir gratulieren Frau Skowasch zu ihrem 10jährigen Jubiläum, danken ihr für ihren engagierten Dienst und wünschen ihr für die Zukunft immer gutes Gedeihen – wie bei den Blumen –, dazu viel Freude und Kraft für die weitere Arbeit, alles Gute und Gottes Segen!

Gottesdienste bis Ende Mai 2021

28. März	**Palmsonntag**	**10:00 Uhr, St. Petri-Kirche** mit Pastorin Wiebke Keller
1. April	**Gründonnerstag**	**18:00 Uhr, St. Petri-Kirche** mit Pastorin Wiebke Keller
2. April	**Karfreitag**	**10:00 Uhr, St. Petri-Kirche** mit Pastorin Wiebke Keller **15:00 Uhr, Friedhof Seedorfer Straße**, Andacht zur Sterbestunde Jesu Christi, bei gutem Wetter unter freiem Himmel mit Pastorin Wiebke Keller
4. April	**Ostersonntag**	**10:00 Uhr, St. Petri-Kirche** mit Pröpstin Frauke Eiben
5. April	**Ostermontag**	**10:00 Uhr, Osterspaziergang auf der Bäk**
11. April	**Quasimodogeniti**	**10:00 Uhr, St. Petri-Kirche** mit Pastorin Wiebke Keller
18. April	**Miserikordias Domini**	**10:00 Uhr, St. Petri-Kirche** mit Pastorin Wiebke Keller
25. April	**Jubilate**	**10:00 Uhr, St. Petri-Kirche** mit Pastorin Wiebke Keller
2. Mai	**Kantate**	**10:00 Uhr, St. Petri-Kirche** mit Pröpstin Frauke Eiben

9. Mai	**Rogate**	**10:00 Uhr, St. Petri-Kirche** mit Pastorin Wiebke Keller
13. Mai	**Himmelfahrt**	**10:00 Uhr, ökumenischer Gottesdienst im Bäker Gehölz**
16. Mai	**Exaudi**	**10:00 Uhr, St. Petri-Kirche** mit Prädikant Alexander Spangenberg
23. Mai	**Pfingstsonntag**	**10:00 Uhr, St. Petri-Kirche** mit Pröpstin Frauke Eiben
24. Mai	**Pfingstmontag**	**10:00 Uhr, Campusgottesdienst**
30. Mai	**Trinitatis**	**10:00 Uhr, St. Petri-Kirche** mit Pastorin Wiebke Keller

Änderungen sind möglich

 **= Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (mit Wein / mit Saft)**

Wegen der Corona-Beschlüsse der Bund-Länder-Konferenz achten Sie bitte auf die Aushänge, unsere Homepage (www.st-petri-ratzeburg.de) und die Ankündigungen im MARKT.

Ihre Notizen:

St. Petri

balti hörtechni
... hören erleben

- Meisterbetrieb
- Multimedia Anpassung
- Kinderanpassung
- Hausbesuche
- eigene Ohrstück Anfertigung
- Sofort Reparatur
- Hörgeräte Zubehör

robert-bosch-str.23
23909 ratzeburg
Hörakustik Meister
Uwe Klauschke

Telefon:

04541 - 89 49 940

HERZLICH IM MITEINANDER
RÜCKSICHTSVOLL IN DER BETREUUNG
SICHER IN DER PFLEGE

FÜRST BISMARCK, das Seniorenhaus mit der gemütlichen, familiären Atmosphäre, ganz nahe beim Dom.

- Vollstationäre Betreuungs-Pflege rund um die Uhr für Bewohner aller Pflegestufen. Kurzzeitpflege, Urlaubspflege, Tagespflege.
- Fachkundige Betreuungs-Pflege für demenzkranke Bewohner mit ausgleichenden, Stress-abbauenden Programmen.
- Auf jeden Bewohner individuell zugeschittene Betreuung mit abwechslungsreicher Tages-Gestaltung, sieben Tage die Woche.
- Unterhaltungs-Programme, Ausflüge, Spazierfahrten u.v.m.
- Sanftes Wellness-Programm: Entspannen, neu lernen zu sehen, zu hören und zu fühlen; aktivieren der Selbstheilungs-Kräfte.
- Gesundes, leckeres Essen, täglich nach den Wünschen unserer Bewohner frisch zubereitet, mit Lebensmitteln aus der Region.

Telefon 04541/89 90 20

SENIORENHAUS FÜRST BISMARCK
Große Kreuzstraße 10 · 23909 Ratzeburg
www.SeniorenhausBismarck.de

Weltladen Esperanza

Seit über 50 Jahren gibt es sie: die Bewegung zugunsten des Fairen Handels. Seit vielen Jahren auch in Ratzeburg. Regelmäßig von Montag bis Samstag öffnet dort (in der Schrangenstr. 3) der **„Weltladen Esperanza“** seine Türen und bietet ein großes Sortiment an fair gehandelten Waren aus aller Welt. Ihren Produzenten (Kleinbetrieben und Genossenschaften vor allem in Afrika, Lateinamerika und Asien) sollen diese Waren einen angemessenen Verdienst einbringen. Außerdem sind viele der Waren besonders umweltschonend hergestellt. Der Schwerpunkt des Angebots liegt nach wie vor bei Lebensmitteln wie Kaffee, Tee und Schokolade, aber auch schöne kunsthandwerkliche Produkte gehören dazu.

Vor vier Jahren ist Frau **Ursula Braun** aus Neu Horst auf den Ratzeburger Weltladen aufmerksam geworden. Durch ihre Tätigkeit als Redakteurin der „Lübecker Nachrichten“ hatte sie einen der ehrenamtlichen Helfer kennengelernt und war von der Idee des Fairen Handels schnell überzeugt. Als dann ihr Ruhestand da war, stieg sie selbst in die ehrenamtliche Arbeit im Weltladen ein. Heute ist sie eine der beiden geschäftsführenden Personen und kümmert sich neben ihren Ladenstunden (meist am Mittwochvormittag) vor allem um das kunsthandwerkliche Sortiment, organisatorische Dinge und neue Ideen. Der Faire Handel ist so zu einem festen Bestandteil ihres Lebens geworden, der sie auf gute Weise fordert und bereichert.

Träger des Ratzeburger Weltladens ist im Übrigen der Verein „Weltladen Esperanza e.V.“, den man als Mitglied unterstützen kann (jährlicher Mindestbeitrag 30,- Euro), aber auch durch ehrenamtlichen Dienst im Laden. Für den Ladendienst ist es gut, wenn man Freude am Kontakt mit Menschen hat, keine Angst vor moderner Kassentechnik und Lieblingsprodukte im Sortiment, die man mit Begeisterung weiterempfehlen kann. Falls Sie Interesse an **Mitgliedschaft** oder eigenem **Mitmachen** haben, hinterlassen Sie gerne Ihre Adresse im Laden – wir melden uns bei Ihnen.

A. Wegenhorst,
Vorsitzender des Vereins

Ihre Diakonie
... mit Herz und Hand

Ambulanter Pflegedienst
☎ 04541 85 77 9-20

Weil
Qualität
einen Namen
hat!

Diakonie
Ratzeburg – Mölln
Wedenberg 9 - 23909 Ratzeburg
diakonie@st-georgsberg.de

SENIORENHEIM
»Bei St. Petri«
HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST
Barlachplatz 10, Ratzeburg, Tel. 04541- 74 74
..... MITTENDRIN IN RATZEBURG

Evangelische
Familienbildungsstätte
Ratzeburg

Neues aus der Familienbildungsstätte
„Das haben wir noch nie probiert, also geht es sicher gut.“

Liebe Leserin, liebe Leser,

mit diesem Zitat von Pippi Langstrumpf habe ich mich in einem Erinnerungsbuch für Petra Woelky (ehem. Leiterin FBS), dass ihr Kollegen und Weggefährten zum Abschied schenkten, von ihr verabschiedet. Es war aber auch zugleich mein „Mutmacherwort„ für den Jahresanfang als neue Leiterin der Ev. Familienbildungsstätte.

Nicht nur, weil ich es vorher noch nicht probiert habe eine Leiterin einer solchen Einrichtung zu sein, sondern vor allem durch die neuen Wege, die wir probiert haben, um in Zeiten des Lockdown ein Kursangebot für Ratzeburg anbieten zu können.

Viele Kurse mussten (und müssen immer noch) leider wegen des Kontaktverbotes pausieren oder weil es keine Alternativangebote gab. Aber die Not macht ja bekanntlich erfinderisch und so konnten die Delfi Kurse, Feldenkrais, Zumba und Sprachschritte alternativ als online Kurse über die Plattform Zoom angeboten werden. Auch Themenvorträge für Eltern wurden über dieses Medium angeboten und gut besucht. Speziell für die Seniorinnen gibt es ein Bewegungsangebot mit Bildern, dass als Telefonkonferenz entwickelt wurde.

Das Internationale Café trifft sich seit Anfang Januar wöchentlich in einem virtuellen Raum und wird von Frauen auch über unsere Stadtgrenze hinaus besucht.

Meine Beobachtungen mit diesen Online-Angeboten haben gezeigt, wie bedeutsam es neben dem Inhalt der Kurse ist, sich auch begegnen zu wollen, sich wiedersehen zu können und miteinander im Gespräch zu sein.

Auch wenn es natürlich den Wunsch gibt, sich in der Familienbildungsstätte wieder leibhaftig in den Kursen treffen zu können, ist vieles von dem was wir vorher noch nicht probiert haben richtig gut gelaufen. Ich freue mich, dass wir seit dem 8. März wieder „grünes Licht“ für die Angebote im Mutter-Kind-Bereich haben und das Haus seitdem wieder mit Leben und Kinderlachen erfüllt ist, da mit eingeschränkter Teilnehmeran-

zahl Delfi wieder in Präsenz stattfinden darf.

Kennen sie mich schon? Sind wir uns schon in der Familienbildungsstätte begegnet oder vielleicht im LYDIA Veranstaltungscafé des Frauenwerkes. Ich fühle mich seit 2009 mit der Kirchengemeinde St. Petri und den Menschen in Ratzeburg verbunden. Mich begleitet in meiner Arbeit seither ein großes Menschen-Netzwerk, sei es als BesucherInnen, Seminar-Teilnehmende, Ehrenamtliche, Ratsuchende oder Lernende aus aller Welt.

Vor fast zehn Jahren startete ich in der Familienbildungsstätte mit meinem ersten Line-Dance Kurs, im Jahr darauf kam ein Kurs Gedächtnistraining hinzu, beide Kurse stehen im Programm und warten auf Wiederaufnahme. Später kamen weitere Aufgaben im Hause auf mich zu, als Referentin für die Qualifizierung der Tagespflegeeltern, als Supervisorin für die Ehrenamtlichen der Projekte wellcome und Familienpaten und seit 2016 als wellcome Koordinatorin. Ich habe nicht nur eine Vita im Hause der Familienbildungsstätte, sondern ich fühle mich hier auch zu Hause, angenommen und willkommen.

Dieser Ort ist ein Schatz – auch in Pandemie Zeiten.

Ich bin mit KollegInnen, Kursleiterinnen, den Pastoren der benachbarten Kirchengemeinden, mit Familien und KursteilnehmerInnen im Gespräch und es gibt viele Wünsche und tolle Ideen für die Zukunft, die realisiert werden wollen. In Pandemiezeiten Alternativen erkennen und Perspektiven schaffen, das macht Spaß. Vieles davon haben wir noch nie probiert, also geht es sicher gut.

Ihre Christine Nolze

Kleidersammlung der Kirchengemeinde St. Petri für Bethel vom 07.05. - 14.05.2021

Dieses Jahr sammelt unsere Kirchengemeinde wieder Kleider und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten für die v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel. Bitte keine verschmutzten oder stark beschädigte, sondern möglichst „tragbare“, gut erhaltene Kleidung, da sonst Entsorgungskosten entstehen, wenn die Kleiderspenden nicht weitergegeben werden können. Ein wichtiges Merkmal wäre: „Würde ich das Kleidungsstück tragen, wenn ich es bekäme?“

Die Kleider können von 9 - 18 Uhr an der Ansveruskirche, Mechower Str. 4 in der Garage im Grünen Weg abgegeben werden. (Bitte nicht vor das Gemeindehaus stellen)

Bitte zum Schutz vor Nässe in Plastiksäcken (im Kirchenbüro erhältlich) verpacken.

Sollten Sie Fragen haben, erhalten Sie gerne Auskunft im Kirchenbüro: Schrangenstr. 3, Tel.: 891765

Iris Reiter

ALBRECHT BESTATTUNGEN GbR

Gartenstr. 1 - 23909 Ratzeburg

Telefon (0 45 41) 8 23 29

www.albrechtbestattungen.de * albrecht.bestattungen@t-online.de

Erd-, Feuer-, Wald- und Seebestattungen - Bestattungsvorsorge
Bürozeiten: Montag – Freitag 8.00 Uhr - 16.30 Uhr
24 Stunden telefonische Erreichbarkeit
Individuelle Beratung und Gestaltung der Trauerfeier

GRABMALE

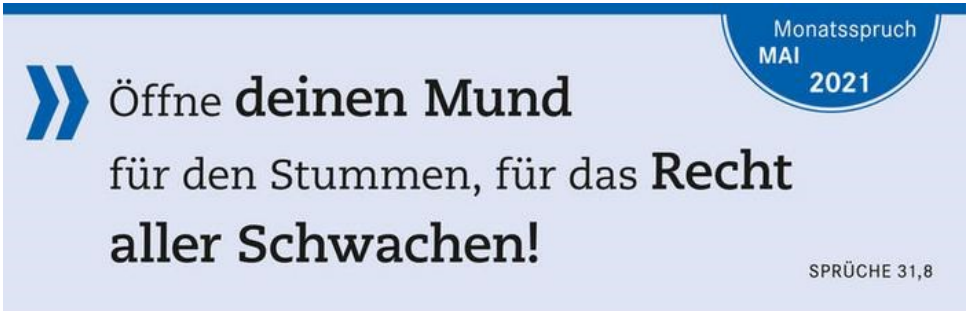
BAU DENKMAL®

OTTO HOFFMANN
STEINMETZBETRIEBE

Kolberger Str. 3 - 7
23909 Ratzeburg
Tel. 0 45 41 / 8 33 67
Fax 0 45 41 / 56 43

Familiennachrichten aus der Gemeinde St. Petri

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir die Familiennachrichten nicht im Internet. Bitte schauen Sie in die Printausgabe des Gemeindebriefs.



Die Haushaltpläne 2021 wurden beschlossen

Der Haushaltsplan der Kirchengemeinde St. Petri und der Haushaltsplan des Friedhofs St. Petri für das Haushaltsjahr 2021 sind aufgestellt worden und wurden vom Kirchengemeinderat am 02.03.21 beschlossen.

Die Haushaltspläne liegen vom 01.04.21 bis 31.04.21 zur Einsichtnahme im Kirchenbüro, Schrangenstr.3, während der Öffnungszeiten aus.

Iris Reiter

Gemeindegruppen im Überblick

Achtung: Viele Gruppen finden wegen der Corona-Krise zurzeit nicht statt.

☞ Gottesdienste[1]

St. Petri-Kirche	1. + 3. So im Monat, 10.00 Uhr, anschl. Kirchenkaffee
Ansveruskirche	2. + 4. So im Monat, 10.00 Uhr anschl. Kirchenkaffee
Familienkirche[6]	1. So, 11.00 Uhr, Ansveruskirche[2], anschließend gemeinsamer Imbiss
Friedensgebet	3. So, 18.00 Uhr, Ansveruskirche[2]
SWR	Do, 19.00 Uhr
Patientengottesdienst	1. So, 10.30 Uhr, Krankenhaus, Raum der Stille

☞ Singen und Musik

Chor[6]	Di, 19.45 Uhr, Ansveruskirche[2]
Flötenkreis[6]	Di, 18.45 Uhr, Ansveruskirche[2]
Posaunenchor[6]	Mi, 19.00 Uhr, Ansveruskirche[2]
Jungbläser[6]	Do, 15.00 Uhr, Ansveruskirche[2]
Kinderchor[6] **„Die Petri-Sterne“**	Do, 16.30 - 17.15 Uhr, Ansveruskirche[2]
Gemeindeband WEGGEFÄHRTEN	Mo, 17.30 - 19.30 Uhr, St. Petri

☞ Für Kinder und Jugendliche

Jung-Pfadfinder (ab 7 J.)	Fr, 16.00 - 18.00 Uhr, Pastoratskeller in Ziethen
Pfadfinder (ab 11 J.)	Fr, 18.00 - 20.00 Uhr, Pastoratskeller in Ziethen
Jugendcafé-Treff[6] (ab 12 J.)	Di, 17.00 - 20.30 Uhr, Jugendcafé[3]
Gitarren-Gruppe[6] (ab 12 J.)	Do, 18.00 - 19.00 Uhr, Jugendcafé[3]

☞ Bibel - Glaube - Leben

Arbeitskreis Esperanza	Di (14-täglich),18.00 Uhr, Schrangenstraße 3

☞ Für Senioren

Begegnungsstätte	Mi, 15.00 Uhr, Petri-Forum[4]
Seniorentreff	Letzter Mi im Monat, 15.00 Uhr, Petri-Forum[4]

☞ Weitere Angebote

Café Kunterbunt	Di + Do, 9.30 - 11.30 Uhr, Ansveruskirche[2]
Besuchsdienste	Bitte wenden Sie sich an die Pastoren
Elternbriefe	Dagmar Alsen, ☎ 8 67 03 98
Krankenhausbesuchsdienst	Pastorin Friederike Praetorius, ☎ 8 84 58 65
Hospiz-Gruppe Rz-Mö	0174 / 175 53 33
Trauercafé	ab 3.8., 1. Mo, 15.00 - 17.00 Uhr, Ansveruskirche[2]
Spielenachmittag	1. + 3. Mi im Monat, 15.00 - 17.00 Uhr, Ansveruskirche[2]

Interkulturelles Mutter-Kind-Café mit Deutschkurs[6]
Montag 15.00 - 17.00 Uhr, FBS Marienstr. 7

Erläuterungen:

[1] i. d. Regel, bitte beachten Sie den Gottesdienstplan

[2] Ansveruskirche: Mechower Straße 4

[3] Jugendcafé: Schrangenstraße 3

[4] Petri-Forum: Am Markt 7

[5] Lydia-Café: Am Markt 7, Eingang Schrangenstraße

[6] nicht in den Ferien

Impressum: Der Gemeindebrief der Kirchengemeinde St. Petri zu Ratzeburg wird herausgegeben im Auftrag des Kirchengemeinderats. **Redaktion**: Rainer Schetelich; Pastorin Wiebke Keller, Mechower Straße 4, 23909 Ratzeburg. **Druck**: GemeindebriefDruckerei. Beiträge bitte an: w.keller@st-petri-ratzeburg.de

Der Gemeindebrief erscheint sechsmal im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte im Bereich Ratzeburg-Insel und Vorstadt verteilt. Höhe der Auflage: 4.650.

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief (Ausg. Juni / Juli '21) ist der 27. April 2021.

Wir sind für Sie da

Kirchenbüro:
Iris Reiter, Schrangenstraße 3, ☎ 89 17 65 , 🖷 840 94 80.
Öffnungszeiten: **Dienstag - Freitag 10 - 12 Uhr, Donnerstag 16 - 18 Uhr**,
💻 kirchenbuero@st-petri-ratzeburg.de.
Pastorin Wiebke Keller, Mechower Straße 4, ☎ 879 28 66,
💻 w.keller@st-petri-ratzeburg.de.

Seniorenheime:
Diakon Linus Botha, 📱 0176-19 79 02 35, 🖷 lbotha@kirche-ll.de.

SWR und HPR:
Pastor Wolfgang Rogge, Kirchstraße 21, 23911 Ziethen, ☎ 82 60 8, 🖷 7552,
💻 kgziethen@kirche-ll.de.

Vakanzvertretung:
Pastor Andreas Wegenhorst, Alte Dorfstr. 28, 23883 Sterley, ☎ 04545 244,
💻 awegenhorst@kirche-ll.de.
Pastor Jakob Henschen, Dorfstraße 20, 23911 Mustin, ☎ 4546 8089389,
💻 pastor.henschen@kirche-seedorf-mustin.de.
Domprobst Gert Axel Reuß, Domhof 35, ☎ 3406,
💻 gertaxel.reuss@ratzeburgerdom.de:

Jugendarbeit:
Diakon Mark Heming, 💻 mheming@kirche-ll.de, 📱 0171 287 03 66.

Kantor und Organist:
Martin Soberger, ☎ 29 02, 🖷 89 18 85,
💻 msoberger@t-online.de.

Kindergarten St. Petri:
Andrea Krumkühler (Leiterin), Hasselholt 22, ☎ 8 29 57,
💻 st.petri-kita@t-online.de.

Küster der St. Petri-Kirche: Ingo Nimtz, 📱 0176 433 628 58.

Küsterin der Ansveruskirche: Kerstin Buck ☎ 3110.

Friedhof Seedorfer Straße:
Kay Lühmann (Leiter), ☎ 8 33 18, 🖷 8 32 08, 📱 0160 235 48 99,
💻 friedhof.stpetri@t-online.de.

Ev. Familienbildungsstätte Ratzeburg:
Christine Nolze, Marion Behrens; Marienstr. 7, ☎ 5262, Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Do 9.00 - 12.00, Mi 14.00 - 16.00 Uhr, 💻 ev.fbs.rz@t-online.de.

Spendenkonto:
IBAN: DE85 2305 2750 0086 0305 90
BIC: NOLADE21RZB
Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg
Stichwort St. Petri Ratzeburg

Im Internet finden Sie uns unter:
www.st-petri-ratzeburg.de

BLAUER ENGEL
DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de